

Niederschrift

über die 27. Sitzung des

Ortschaftsrates Hohenwetttersbach

Datum: 28. Februar 2018, 19.00 Uhr

Ort: Rathaus Hohenwetttersbach
- Bürgersaal -

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Margarete Kögler, Rolf Klipfel
Julia Schulze Steinen

SPD/BL.-Fraktion: Detlef Kamlah, Dr. Elke Winkler
Dr. Stefan Schwehn

Freie Wähler: Ilka Dillmann

Referenten: Top 1: Herr Wagner, Stadtplanungsamt
Herr Cranz, Ordnungs- und Bürgeramt
Top 7: (nichtöffentlich)

Sonstiges: -----

Protokollführung: M. Meister

**--Kommandowechsel bei der Freiwilligen Feuerwehr Hohenwettersbach:
Vor Beginn der Sitzung erfolgt die Verabschiedung des scheidenden Kommandanten. --**

Ortsvorsteherin Ernemann begrüßt die Herren Stefan Kraut und Andreas Trenkle und bedankt sich für Ihr Kommen. Als langjähriger, nun scheidender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe, Abteilung Hohenwettersbach, übergibt Herr Kraut in Kürze das "Zepter" an den bisher stellvertretenden Kommandanten Herrn Trenkle. Es sind eher viel Last und Verantwortung als "Zepter" und "Krone", die da aus bewährter Hand in gute Hände abgegeben werden. Diese Gelegenheit soll nun nicht verstreichen, ohne ein DANKESCHÖN für die getane Arbeit bzw. die Bereitschaft diesen Posten auszufüllen, auszusprechen.

Die Freiwillige Feuerwehr Hohenwettersbach ist eine Institution, eine gelungene Symbiose des klassischen und bewährten Miteinanders in harmonischer Verbindung mit den stetigen Änderungen in dieser sich ständig neu erfindenden Welt. Früher Gemeindeverwaltung und Gemeinderat - heute Ortsverwaltung und Ortschaftsrat, seit Jahrzehnten wird die Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehr geschätzt und gelobt. Die vielen ehrenamtlichen Einsätze in diesen Jahrzehnten, immer das Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner im Focus, eine zeitlose und selbstlose Aufgabe in dieser immer mehr monetären Welt!

Ortsvorsteherin Ernemann bedankt sich mit einem Präsent bei den beiden Herren.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Gehwegparken in Hohenwettersbach

- Vorstellung der Maßnahmenpläne durch das Stadtplanungsamt -

2. Stadtteilstadtfriedhof Hohenwettersbach / Zeitnahe Realisierung eines neuen Urnengrabfeldes sowie weitere Anliegen.

- Beschlussvorlage -

3. Anfrage Ortschaftsrat Dr. Schwehn und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 30.10.2017:

Ökologisches Baugebiet Fünfzig Morgen – Lademöglichkeit eines E-Autos am Wohnhaus ermöglichen?

- Vorlage 138 -

4. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

5. Mitteilungen der Ortsverwaltung

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

6.

7.

8.

9.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucherinnen und Besucher, die Presse, die städtischen Referenten sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates.

Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 05. Februar 2018 ordnungsgemäß eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da alle Mitglieder anwesend sind.

Tischvorlagen:

Top 1: Ortsplan mit Legende zur Thematik „Faires Parken“

Top 8: (nichtöffentlich)

Sonstiges: Geänderte Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates Hohenwettersbach 2018.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Gehwegparken in Hohenwettersbach

- Vorstellung der Maßnahmenpläne durch das Stadtplanungsamt -

Die Vorsitzende begrüßt die städtischen Referenten Herrn Wagner vom Stadtplanungsamt und Herrn Cranz vom Ordnungsamt zu diesem interessanten Thema. Die Thematik Gehwegparken oder auch „Faires Parken“ ist ein stadtweites Anliegen und wird sukzessive in den einzelnen Stadtteilen umgesetzt. Zugeparkte Gehwege als Problem für Schulkinder, Rollstuhlfahrer oder für Kinderwagen - dagegen steht der Parkdruck der Autofahrer. Es gilt möglichst kompatible Lösungen zu finden. Eine Begehung des Ortes hat durch die Fachämter bereits stattgefunden. Die markanten Bereiche werden heute aufgezeigt.

Die Herren Wagner und Cranz vermitteln mittels einer Power-Point Präsentation einen Überblick über die Ausgangslage, die vorherrschende Situation und mögliche Alternativen. Die rechtlichen Vorgaben wie z.B., das Gehwegparken eigentlich schon immer unzulässig war, werden umfassend vermittelt. Ein besonderes Augenmerk legt der Ortschaftsrat auf den Maßnahmenplan zum fairen Parken in Hohenwettersbach, in dem die aktuellen Eintragungen zur Parksituation markiert sind. Die Stadt sieht diesen Plan lediglich als derzeitigen Sachstand, da sich die Bürgerinnen und Bürger in einem „lebenden Prozeß“ mit einbringen sollen. Auf der städtischen Homepage sind umfassend die Grundlagen und Pläne fast aller Stadtteile eingestellt, die Bürger zu Anregungen animiert. Bis zum 31.03.2018 können z.B. die Hohenwettersbacher Bürger Meldungen und Anträge zur Änderung der Planungen online einreichen. Die Umsetzung der Maßnahme ist dann für Sommer 2018 vorgesehen. Zuerst werden dabei die Vormarkierungen an den Straßen angebracht, dies als letzte Reaktionsmöglichkeit der Anwohner vor Ort, dann erfolgen ca. 7 Tage später die endgültigen Markierungen. Die Einhaltung der Parkvorgaben wird dann anfangs verstärkt durch Politessen geprüft - beim ersten Mal noch als Erinnerung, danach werden Verwarnungen ausgestellt.

Ortschaftsrätin Dr. Winkler bittet um Prüfung der Parksituation in der Dorfmitte beim Bäcker.

Ortschaftsrat Klipfel kritisiert die veralteten Pläne der Tischvorlage! Probleme sieht er beim Parken in der Zweibrückener Straße bzw. bei den Rechts- oder Linksparkern in der Dürrenwettersbacher Straße.

Herr Cranz verweist hierzu auf die Straßen-Minstdurchfahrtsbreite von 3,10 Metern. Diese muss für Rettungsdienste, Müllfahrzeuge etc. gewährleistet sein, ansonsten darf dort nicht geparkt werden.

Ortschaftsrätin Schulze Steinen sieht somit in den grün markierten Straßen das bisherige Parken als weiterhin möglich an.

Herr Cranz bestätigt dies, wenn die Minstdurchfahrtsbreite frei bleibt und natürlich generell die Regelungen der Straßenverkehrsordnung beachtet werden. Bei

verkehrsberuhigten Bereichen darf z.B. nur auf ausgewiesenen Parkplätzen geparkt werden.

Ortschaftsrat Kamlah sieht schon ein unterschiedliches Gehwegparkverhalten je nach Höhe des Bordsteines.

„Bordstein ist Bordstein“, ein Parken auf dem Gehweg wird zukünftig geahndet werden lt. Herr Wagner.

Ortschaftsrätin Dr. Winkler sieht eine effektive Umsetzung der neuen Regelungen nur mit Kontrolle gewährleistet.

Herr Cranz geht davon aus, dass zu Beginn der Umsetzung die Politessen 1x wöchentlich Hohenwettersbach aufsuchen werden.

Die Vorsitzende erteilt einem Besucher das Wort: Der Besucher schlägt vor, ganz oben in der Straße 50 Morgen das beidseitige Parken auf dem Gehweg weiterhin zu erlauben, da dies im Interesse aller Anwohner sei.

Herr Cranz kann dem nicht pauschal zustimmen, da vor allem aus den Gebieten 50 Morgen und Alter Weinberg ständig Beschwerden zum Parkverhalten beim Ordnungsamt erfolgen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Referenten für die umfassenden Erläuterungen. Die Informationen werden zeitnah im örtlichen Mitteilungsblatt (am 07.03.2018) veröffentlicht, so dass die Hohenwettersbacher Bürgerinnen und Bürger sich aktiv beteiligen können.

2. Stadtteilstadtfriedhof Hohenwettersbach / Zeitnahe Realisierung eines neuen Urnengrabfeldes sowie weitere Anliegen.

- Beschlussvorlage -

Die Vorsitzende verliest die Beschlussvorlage, ergänzend werden Bilder der jeweiligen Friedhofsbereiche mittels Beamer projiziert:

1. Zeitnahes Anliegen eines neuen Urnengrabfeldes direkt oberhalb des Urnengrabfeldes 5X als 4X

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach spricht sich für die zeitnahe Umsetzung / Schaffung eines neuen Urnengrabfeldes oberhalb des bisherigen Urnengräberfeld 5x aus. In diesem Zuge wird die Versetzung des Fußweges zum angrenzenden Grabfeld 2 und 3 direkt an die dort angrenzenden Grabeinfassungen gewünscht.

2. Neue Gestaltung der verfügbaren Grabstätten im alten Friedhofsteil vor der Kapelle

Vom Friedhof- und Bestattungsamt wurde bereits vor längerer Zeit eine Neugestaltung dieses Bereiches mit Urnengräbern angeregt. Hierzu sollten auch Mustergräber angelegt werden.

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach spricht sich für die Ausarbeitung ansprechender Planungsvarianten und deren Vorstellung durch das Friedhof- und Bestattungsamt im Ortschaftsrat aus. Hierbei soll auch das offene Thema der Mustergräber und deren Umsetzung näher dargelegt werden.

3. Planung eines Urnengrabfeldes auf dem Feld 21 hinter der Kapelle

Als Planung in die weitere Zukunft könnte in diesem großen Feld durch neue oder eher außergewöhnliche Planungen für Grablagen eine besondere Attraktivität bzw. Individualität geschaffen werden. Als Beispiel dürfen hier die Grabfelder 4x und 5x genannt werden, die bereits durch eine halbrunde Anlage starken Zuspruch erfahren.

Der Ortschaftsrat spricht sich für das Gräberfeld 21 ebenfalls für die Erstellung von Planungsvarianten und deren Vorstellung durch das Friedhof- und Bestattungsamt im Ortschaftsrat aus.

4. Verschiedene, anstehende Pflegearbeiten

- a) Reparatur der beschädigten Mauer des Kompostplatzes beim Seiteneingang.
- b) Wartung und Instandsetzung der kompletten Heizungsanlage.
- c) Austausch der maroden Bodenstahlplatten bei der Eingangstüre zur Kapelle.
- d) Entfernen / Säubern des Daches der Kapelle vom Moosbefall.
- e) Reparatur/Austausch kaputter Sitzbänke.

Der Ortschaftsrat spricht sich für die Erledigung der aufgeführten Pflegearbeiten aus.

----- Es wird keine Beratung bezüglich der Beschlussvorlage
von Seiten der Ortschaftsratsmitglieder gewünscht. -----

Abstimmungsergebnis:

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach hat sich einstimmig für die in der Beschlussvorlage ausgesprochenen Punkte 1-4 ausgesprochen.

3. Anfrage Ortschaftsrat Dr. Schwehn und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 30.10.2017:

Ökologisches Baugebiet Fünfzig Morgen – Lademöglichkeit eines E-Autos am Wohnhaus ermöglichen?

- Vorlage 138 -

---- Die Vorsitzende verliest hierzu die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes.----

Da in dieser Stellungnahme auch auf das Thema „Ladestationen für E-Fahrzeuge“ mit eingegangen wird, sieht Frau Ernemann die beiden Vorlagen 133 und 134 mit als ausreichend beantwortet.

- a) Antrag Ortschaftsrat Dr. Schwehn und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 02.10.2017:

Aufstellen einer Ladestation für E-Autos und E-Bikes

- Vorlage 133 -

- b) Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 05.10.2017:

Ladesäulen für E-Fahrzeuge

- Vorlage 134 -

Ortschaftsrat Klipfel merkt an, dass die SPD leider nur ein Gebiet in Hohenwettersbach explizit erwähnt, wo es sich doch um ein grundsätzliches Anliegen im Ort geht. Eigentlich sollten für ihn die Stadtwerke hier der Ansprechpartner sein.

Ortschaftsrat Dr. Schwehn sieht in diesem Zusammenhang die besondere Rolle des Baugebiets 50 Morgen als extra ökologisch ausgewiesenes Gebiet. Ein weiterer Punkt ist die generelle Schaffung von Ladeoptionen bei Sammelgaragen, die eine Vervielfachung der Problematik darstellen.

4. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Angeregt wurde eine zeitnahe Herrichten der Waldwege nach den aktueller folgenden Forstarbeiten.

5. Mitteilungen der Ortsverwaltung

5.1) Vertiefung des Regenrückhaltebeckens im Lustgarten

Die Arbeiten werden nun doch erst im Spätjahr 2018 aufgenommen.

5.2) Amphibienwanderung

Die Verkehrszeichen bzw. Warnschilder werden in der Dürrenwettersbacher Straße und der Straße Hopfenacker nun jährlich im Zeitraum Februar und März aufgestellt.

5.3) Schöffenwahl 2018

Die Bewerbungsunterlagen für die Amtszeit 2019 bis 2023 liegen bei der Ortsverwaltung aus.

5.4) Nahversorgung Spitalhof

Der Investor informiert, dass er die (hoffentlich) finalen Unterlagen an die Stadt weitergeleitet hat.

5.5) Anmietung des Milchhäusle zur Nutzung als Kindertagesstätte

Der Besitzer hat der Stadt Umbauplanungen sowie einen unterschiftsreifen Vertrag vorgelegt. Die Freispielfläche im Bereich der bestehenden KiTa wird ebenfalls erweitert.

5.6) Kabelverlegungsarbeiten in der Tiefentalstraße

Etwas Wirbel verursachten die Standardarbeiten der Stadtwerke nahe der Bäckerei in der Ortsmitte. Aufgeschreckte Bürger vermuteten bereits eine Verlegung der in der Nähe befindlichen Bushaltestellen.

5.7) Kinderspielplatz Wolfartsweierer Weg / neue Sitzbank

Auf Bürgerinitiative hin erfolgte sehr zeitnah das Aufstellen einer neuen Sitzbank.

5.8) Bergdorfmeile 2018 (29.06.2018)

Die topografisch anspruchsvolle Bergdorfmeile hat sich mit ihren 8,88889 Kilometern bereits einen Platz in der Läufer Szene etabliert.

5.9) Pappelallee

Das Gartenbauamt stimmt derzeit intern ab, ob und in welchem Umfang für den kommenden städtischen Haushalt Pflegemittel eingestellt werden müssen. Die Ortsverwaltung wird über evtl. notwendige Fällungen / Nachpflanzungen informiert werden.

5.10) 80. Geburtstag von Ortsvorsteher a.D. Alfred Kuppinger

OB Dr. Mentrup gratulierte Herrn Kuppinger am ersten Weihnachtsfeiertag sehr herzlich zu seinem runden Geburtstag. Er würdigte die Leistungen des Hohenwettersbacher's unter anderem mit den ehrenden Worten „Über ein Vierteljahrhundert haben sie ehrenamtlich die Kommunalpolitik in Hohenwettersbach mitgeprägt“.

5.11) Pfarrer i.R. Franz Huber verstorben

Nach schwerer Krankheit verstarb am 15. Februar 2018 Herr Pfarrer Huber. Der Verstorbene war mehr als 38 Jahre (bis 1999) in der Pfarrgemeinde der Bergdörfer tätig und hat hierbei u.a. auch den Bau der Katholischen Kirche in Hohenwettersbach begleitet. Auf seinen besonderen Wunsch erfolgte seine Bestattung in Hohenwettersbach.

Das Protokoll des Nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwettersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.